

„Fürchtet Euch nicht! Ich verkünde euch eine große Freude.....“

Bersenbrück, im Dezember 2024

Liebe Freunde!

Eine entscheidende Aussage aus der Bibel haben wir in unserem Jahresbrief als Kopfzeile genommen!

Wie aktuell kann diese Botschaft gerade in heutigen Tagen für uns sein?

Wir sollten keine Angst haben, da wir die Botschaft, die den Hirten noch vermittelt wird, längst kennen und zumindest an jedem Weihnachtsfest daran erinnert werden!

Trotz aller Probleme, Sorgen und Krisen – Angst brauchen wir nicht zu haben, denn es gibt jemanden, der uns hilft, mit unserem Alltag fertigzuwerden.

An freudigen Nachrichten kann man sich oft mehr erfreuen als an materiellen Dingen. Vieles, was man nicht kaufen kann, stellt sich als wichtiger und wertvoller heraus. So sind menschliche Freundschaften und friedliche Gesellschaften unendlich wertvoll, im Großen wie im Kleinen. Frieden fängt zu Hause an, bei uns persönlich! Das will uns auch die Weihnachtsbotschaft sagen. Und die Adventszeit gibt uns die Gelegenheit darüber nachzudenken: Was macht mein Leben wertvoll, einzigartig und erfüllt mich mit Freude? Genau das ist es. Jeder – auch die Hirten in ihren „einfachen“ Berufen, in ihrem Alltag sind einmalig und wichtig, um diese wertvolle Nachricht weiterzugeben. Freude weiterzugeben – gibt es Schöneres?

Wir vom Umunumo-Freundeskreis erleben seit vielen Jahren, dass gute Nachrichten inspirierend und anspornend wirken. Seit mehr als 30 Jahren finden sich immer wieder Menschen, die sich einsetzen, an ihrer Freude andere teilhaben zu lassen. Und täuschen wir uns nicht: Jeder Einsatz ist notwendig und wichtig. So wie Hirten in unmittelbarer Weise mit der Schöpfung leben und wahrscheinlich viel aufmerksamer deren Wunder wahrnehmen, so geht es auch unserer Gruppe immer wieder darum, Möglichkeiten zur Hilfe zu finden.

Unser Schwerpunktthema ist nach wie vor die Versorgung mit sauberem Wasser in Afrika. Unsere Projekte, die nachhaltig sein müssen, stimmen wir mit Misereor ab. Einheimische Einwohner betreuen die Anlagen und werden auch weiterhin von Fachleuten begleitet, sodass die Anlagen gewartet und gepflegt werden. Oft werden sie beispielhaft in der Umgebung wahrgenommen und führen zur Nachahmung. Menschen mit ausreichender Grundversorgung sind in der Lage, ein eigenständiges Leben zu führen.

Dieses Wissen inspiriert bei uns Menschen, ihre Ideen, Arbeitskraft, ihre Begeisterung zu aktivieren und einzubringen in die unterschiedlichsten Projekte.

Vorträge werden angeboten, Preisdoppelkopf und Vorlesetage sprechen unterschiedlichste Altersgruppen an. Tannenbäume sammeln – zusammen mit der Landjugend aktiviert eine große Anzahl Jugendlicher. Unternehmen und Landwirte stellen ihre Transportfahrzeuge kostenlos zur Verfügung. Schüler gehen mit Begleitpersonen durch die Siedlungen, um Info-Zettel über Sinn und Zweck der Aktivitäten des Umunumo-Freundeskreises zu verteilen. In der Mensa der von-Ravensberg-Schule werden die Helfer von netten Mitarbeiterinnen mit köstlichem Mittagessen versorgt.

Spüren Sie, wie ansteckend Freude sein kann?

Und dieses Jahr löste es besondere Aktivitäten aus: Helmut Meyer machte per Fahrrad eine Europatour, um zu informieren. Mehrere Wochen, mehrere tausend Kilometer legte er zurück und ging aktiv auf andere Menschen zu. Über diese Reise hält er nun Vorträge und ein kleiner schriftlicher Reiseband darüber ist in Vorbereitung.

Ohne Unterstützung der gesamten Gruppe sind solche Aktivitäten undenkbar. Begleitet wird es durch eine Pressearbeit erheblichen Ausmaßes; zudem ist ein neuer Internet-Auftritt geschaffen worden.

Unter <https://www.umunumo-freunde-bersenbrueck.de> kann man sich informieren, wie aktiv und effektiv unsere Gruppe ist.

Nicht vergessen wollen wir die vielen Unterstützer, die vielfältig helfen. Spenden sind das eine, praktische Hilfen das andere. Nicht zu vergessen die Menschen, die uns immer wieder Mut zusprechen. Dazu wissen wir von etlichen, die uns im Gebet unterstützen.

Wir danken Ihnen, besonders auch im Namen der vielen Menschen in Afrika, die mit diesen Maßnahmen ein besseres Leben führen können. Und es tut allen gut: die Freude ist auf allen Seiten immer wieder zu spüren. Wenn Sie wollen: kommen Sie zu einem der Treffen, die alle zwei Monate stattfinden. Oder schreiben Sie uns Ideen, Vorschläge oder geben uns Tipps.

Fotos: Äthiopien-Projekt in der Guraghe-Region – September 2024



Rehabilitation einer Quelfassung



250 m³ Vorratsbehälter aus Beton



Wasserversorgungsmanagement: Büro



Verlegung PEHD-Leitungsnetz

Bleiben Sie uns treu. Freuen Sie sich mit uns! Informieren Sie sich! Und wenn es geht: unterstützen Sie uns in jeder Form, die Ihnen möglich ist!

Wir wünschen Ihnen friedvolle, freudige Weihnachten und ein gutes Jahr 2025!

Hubert Siemer *Leidu Köckelmann* *Dr. Gieseler*